



**Beim offiziellen Spatenstich zum Auftakt des regionalen Humusaufbau-Projekts** - von links nach rechts: Sylvia Schindecker (Leiterin Bereich Landwirtschaft der Milchwerke BGL), die Landwirte Bernhard Rehr, Philipp Lindner und Stefan Huber, Christian Wieninger (Geschäftsführer der Privatbrauerei Wieninger), Bernhard Kern (Landrat und Schirmherr des Projekts), Johannes Lichtmannegger (Geschäftsführer vom Berghotel Rehlegg), Helmut Grundner (Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Berchtesgadener Land), Dr. Johann Lecker (Landwirt und Inhaber vom Biohof Lecker) sowie die Referenten/Mitbegründer von Positerra Dietmar Näser und Christoph Fischer.

## Deutschlandweit erstmaliger Pilotversuch:

### **Unternehmen und Landwirte aus dem Berchtesgadener Land engagieren sich für Klimaschutz, gesunde Lebensmittel und Schutz vor Extremwetterereignissen**

- Fünf Unternehmen unterstützen fünf Landwirte bei der Umstellung auf humusaufbauende Landwirtschaft.
- Landwirte binden große Mengen an CO<sub>2</sub> und werden in Sachen regenerativer Landwirtschaft fortgebildet.
- Schirmherr ist Landrat Bernhard Kern.

**Unternehmen und Landwirte aus dem Landkreis Berchtesgadener Land beteiligen sich an einem deutschlandweit erstmaligen Pilotversuch zur humusaufbauenden Bewirtschaftung von landwirtschaftlich genutzten Böden. Ziel ist, große Mengen an CO<sub>2</sub> zu sparen und die Landwirte in Sachen regenerativer Landwirtschaft fortzubilden. Gleichzeitig soll im Rahmen des Feldversuches nachgewiesen werden, wie der Humusaufbau die Wasserspeicherfähigkeit des Bodens verbessert und für hohe Qualität der dort produzierten Lebensmittel sorgt. Fünf Unternehmen und fünf Landwirte haben dazu heute auf dem Biohof Lecker in Laufen gemeinsam mit Landrat Bernhard Kern sowie positerra eine Absichtserklärung zur Umsetzung unterzeichnet und eine symbolische Spatenprobe genommen.**

Der Feldversuch läuft zunächst über drei Jahre. Ziel ist, durch Humusaufbau vermehrt CO<sub>2</sub> in den Böden zu binden und sonstige Vorteile für die Region zu erzielen (z.B. reduzierte Geruchsbelästigung durch Gülleausbringung) - Prognosen gehen dabei von rund 45 Tonnen pro Hektar aus; jeder der Landwirte stellt fünf Hektar bereit. Im Sinne der Nachhaltigkeit ist es Ziel aller Parteien die CO<sub>2</sub>-Bindung über das Pilotprojekt zu erhalten und nach Möglichkeit auszubauen.

Die beteiligten Unternehmen aus dem Berchtesgadener Land sind:

- Berghotel Rehlegg
- Milchwerke Berchtesgadener Land
- Privatbrauerei M.C. Wieninger
- Sparkasse Berchtesgadener Land
- Stahlwerk Annahütte

Die Landwirte sind:

- Stefan Huber aus Saaldorf-Surheim
- Philipp Lindner aus Teisendorf
- Dr. Johann Lecker aus Laufen
- Josef Maltan aus Ramsau
- Bernhard Rehrl aus Saaldorf-Surheim

Koordiniert wird das Projekt über positerra. Die gemeinwohlorientierte Plattform bringt Unternehmen und Landwirte zusammen: Unternehmen werden positerra-Paten und unterstützen damit Landwirte dabei, auf regeneratives Wirtschaften umzustellen. Bei regenerativer Landwirtschaft entsteht im Vergleich zu anderen Methoden deutlich mehr Humus im Boden. Dieser fördert nicht nur besser das Pflanzenwachstum, verbessert die Wasserspeicherfähigkeit und schützt gegen Extremwetterereignisse, sondern bindet auch mehr CO<sub>2</sub>. Ins Leben gerufen wurde die Initiative von namhaften Vertretern der Bio- und Ökoszene sowie renommierten Bodenexperten und Landwirten.

"Klimaschutz ist wichtig für unseren Landkreis und darüber hinaus. Daher habe ich gerne die Schirmherrschaft für dieses zukunftsweisende Projekt übernommen, in der Hoffnung, dass dem Beispiel in den kommenden Jahren viele weitere Landwirte und Unternehmen aus unserem Berchtesgadener Land folgen werden", kommentiert Landrat Bernhard Kern.

"Wir als Sparkasse verstehen uns nicht nur als Finanzierungspartner, sondern als Begleiter in Zukunftsfragen von Privatpersonen und Unternehmen in unserem Landkreis. Dementsprechend sind wir stolz darauf, dass wir dieses bundesweit erste Projekt dieser Art zu uns in die Region holen konnten", kommentiert Helmut Grundner, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Berchtesgadener Land.

"Für eine enkeltaugliche Zukunft müssen wir nicht nur weniger CO<sub>2</sub> ausstoßen, sondern bildlich gesprochen auch nicht-vermeidbare Emissionen wieder einfangen. Humusreiche Böden sind dazu ein extrem wichtiger Beitrag. Denn sie binden viel CO<sub>2</sub> - und das nicht irgendwo am anderen Ende der Welt, sondern hier bei uns. Die Spatenprobe heute ist ein kleiner Schritt für uns - aber ein großer Schritt für den Klimaschutz", kommentiert Christoph Fischer, Mitgründer von positerra.

### **Für weitere Informationen oder Fragen:**

Theresia Petram

*Abteilung Marketing/Vorstandsstab*

Sparkasse Berchtesgadener Land

Bahnhofstraße 17, 83435 Bad Reichenhall

Telefon: 08651 707-1300

Telefax: 08651 707-9999

E-Mail: [theresia.petram@sparkasse-bgl.de](mailto:theresia.petram@sparkasse-bgl.de)